

## BLICKPUNKT

## Hinterland

**WILLISAU** Gespielt: «Leuespeli» sorgen für Spass

Rund 450 Kinder beteiligten sich an den «Leuespeli», welche der STV Willisau zusammen mit dem Turnverband Luzern, Ob- und Nidwalden organisierte.  
**SEITE 8**

**WILLISAU** Gewappnet: Projektchor mit neuen Ideen

Unter dem Motto «outside the box» will der Projektchor Willisau seine Begeisterung nach aussen tragen und neue Mitglieder ansprechen.  
**SEITE 9**

**GROSSWANGEN** Gewonnen: Musiktalente überzeugen

Sechs junge Musikantinnen und Musikanten der Feldmusik bewiesen an zwei Wettbewerben ihr Können. Äusserst erfolgreich.  
**SEITE 15**



Ok-Präsident Urs Kneubühler stellt das Programm zum Jodlerfest vor.



Der Jodlerklub Bärgglöggli Schötz singt das Festlied «Zyt für Frönde». Fotos Mathias Bühler

## Bereit für 70 000 Jodlerfreunde

**SCHÖTZ** Jede Menge eindrücklicher Zahlen, viele Superlative und gut gelaunte OK-Mitglieder: Die Vorfreude auf das 62. Zentralschweizer Jodlerfest ist beim Organisationskomitee gross.

von Stephan Weber

Heute Freitag dauert es zwar noch 91 Tage, bis der Start-Jutz zum Zentralschweizerischen Jodlerfest ertönt. Doch wer sich am Mittwochabend in der Werkhalle der Schötzer Renggli AG zur Informationsveranstaltung einfand, merkte rasch: Die Organisatoren sind bereits jetzt mitten im Festfieber. Und gerüstet für das grösste Brauchtumsfest der Region. OK-Präsident Urs Kneubühler sagte: «Wir sind bereit für ein rüüdiges, unvergessliches, bodenständiges und urchiges Fest.» Der Jodler der einheimischen «Bärgglöggli» stellte zusammen mit Vizepräsidentin Ruth Iseli-Buob und Vizepräsident Beat Bättig das Folklorefest vor und orientierte über den Stand der Vorbereitungsarbeiten. Umrahmt wurde der rund zweistündige Anlass mit einer Darbietung von Tina Bucher und Martin Strebel von der Theatergruppe Schötz und zwei Vorträgen des Jodlerklubs

Bärgglöggli. «De Summer-Juiz» von Emil Wallimann und «Zyt für Frönde», das Festlied, komponiert vom Ufhuser Josef Dubach. Rund 100 Personen füllten die zum Medienraum umfunktionierte Halle. Zugewogen waren neben zahlreichen Sponsoringvertretern auch etwa Regierungspräsident Guido Graf, Unternehmer Max Renggli vom Patronatskomitee und Vertreter des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes (ZSJV).

### Vor 41 Jahren schon Gastgeber

Organisiert wird das Jodlerfest von zwei Trägervereinen, dem einheimischen Jodlerklub Bärgglöggli und den Freunden Alter Traktoren Schötz. Die Organisatoren rechnen mit einem Budget von 1,6 Millionen Franken. «Mit diesem Vorschlag ist eine schwarze Null sichergestellt», sagte Finanzchef Beat Bättig. Das OK erwartet an den drei Festtagen unter dem Motto «Zyt für Frönde» 60 000 bis 70 000 Besucher. «Es ist alles viel grösser als vor 41 Jahren», sagte Urs Kneubühler. Schon damals war Schötz Gastgeber des Folklorefestes. «Tief verankertes Brauchtum und ein mannigfacher Ausdruck der Lebensfreude», titelte der «Willisauer Bote» am Dienstag, 5. Juli 1977. Die Zeitung war voll des Lobes über das Jodlerfest. Im letzten Satz auf der Frontseite ist zu lesen: «Das

35. Zentralschweizerische Jodlerfest war für diese rege tätige Wiggertaler Gemeinde in jeder Beziehung ein Fest des Jahrhunderts.»

Zu den Zielen und Visionen der heurigen Ausgabe des Jodlerfestes sagte Urs Kneubühler: «Wir wollen die schöne Volkskultur und das schöne Brauchtum mitprägen.» Und: «Wir können diesen Anlass zu einer eindrücklichen Kundgebung für die Ideale des Schweizer Brauchtums machen – dank dem riesigen Engagement vieler Brauchtumsfreunde und Helfer.» Zu Letzterem eine der vielen präsentierten Zahlen: Deren 2500 Helferinnen und Helfer werden am Festwochenende dafür sorgen, dass in der Jodelhochburg Schötz alles rund läuft. Sie wenden dafür geschätzte 25 000 Arbeitsstunden auf.

### Das Fest der kurzen Distanzen

Vom 22. bis 24. Juni wird sich Schötz gewaltig verändern. Die Gemeinde wird zu einer Festmeile, wo sich Beizli an Beizli reihen wird. Das Jodlerfest soll für die Teilnehmenden aus sieben Kantonen ein Fest der kurzen Distanzen werden. In vier Vortragslokalen ertönen Jodelklänge: In der Turnhalle Hofmatt 1 und 2, in der katholischen Pfarrkirche und in der Sporthalle Morgenweg. Sie liegen innerhalb eines Radius von 200 Metern. «Da-

rauf sind wir stolz», sagte der OK-Präsident. Die Alphornbläser werden ihre Stücke auf dem Fussballplatz Wissenhusen vortragen, während die Fahnen-schwinger ihre Fahnen im Gebäude der Hans Bättig Holzbau GmbH schwingen. Ab den Bahnhöfen Nebikon und Willisau verkehren Gelenkbusse zum Festgelände. Alle Strassen rund ums Jodlerdorf auf einer Fläche von rund 103 000 Quadratmetern werden über das Festwochenende für den Verkehr gesperrt. Wer trotzdem mit dem Privatauto anreist, kann aus rund 4500 Parkplätzen auswählen.

### 3000 Aktive treten vor die Jury

Das Herzstück eines Jodlerfestes sind die Wettvorträge, die am Freitag und Samstag dargeboten werden. Rund 3000 Jodlerinnen und Jodler, Alphorn- oder Büchelbläser sowie Fahnen-schwinger stellen sich einer Jury. Insgesamt sind es 572 Vorträge, welche die Jurymitglieder zu beurteilen haben. Diese werden je nach Qualität des Vortrags von der Klasse 1 (Sehr gut), Klasse 2 (Gut), Klasse 3 (Befriedigend) bis zur Klasse 4 (Unbefriedigend) bewertet. Am meisten Jodellieder werden von der Komponistin Marie-Theres von Gunten gesungen, gefolgt von Emil Wallimann und Ruedi Renggli.

Wie an jedem Jodlerfest ist der Festumzug der Höhepunkt des Brauchtums-

anlasses. Dieser führt von der Ohmstalerstrasse zum Gasthaus St. Mauritz, der Kantonsstrasse entlang bis zur Höhe des Coop. Er umfasst 55 Nummern und steht unter dem Motto «Bruuchtom und Tradition verbendet». 1700 Personen wirken mit. Vorgestellt wurden am Infoanlass auch das Jodelmusical, welches eine Woche vor dem Grossanlass über die Bühne geht oder die Folklorenachwuchsförderung am Samstag, 23. Juni.

### Stolzer ZSJV-Präsident

Richard Huwiler, Präsident des Zentralschweizerischen Jodlerverbandes, zeigte sich euphorisch über den bisherigen Stand der Vorbereitungsarbeiten. Das OK leiste «geniale Arbeit». Es sei wie ein getunter Motor hoctourig durchgestartet. «Und die Motorendrehzahl ist nicht weniger geworden.» Schötz brauche den Vergleich zu früheren Festen nicht zu scheuen. «Im Gegenteil.»

Zum Abschluss der Veranstaltung stellte Vizepräsident Beat Bättig die wichtigsten Sponsoren des Grossanlasses kurz vor und stellte deren Vertretern zwei, drei Fragen. Dann machte sich der Grossteil der Gäste auf zum gemütlichen Teil. Bei Speis und Trank wurde das gesellige Beisammensein unter Jodlerfreunden gepflegt. «Zyt für Frönde» halt.

## Sie organisieren das Fest

**ZUSTÄNDIGKEITEN** Die Geschäftsleitung für das Zentralschweizerische Jodlerfest 2018 ist wie folgt organisiert: **Urs Kneubühler** zeichnet als OK-Präsident und Zuständiger für die Wettvorträge, Festanlässe und Informatik verantwortlich. **Ruth Iseli** ist Vizepräsidentin und verantwortlich für den Festbetrieb, Infrastruktur/Bau und die Dekoration. **Beat Bättig** ist Vizepräsident, zuständig für den Stab Dienste, die Finanzen und das Marketing. **Urs Amrein** führt das Sekretariat. **Richard Huwiler** ist Präsident des Zentralschweizerischen Jodlerver-

bandes (ZSJV). In dieser Funktion nimmt er als Vertreter des ZSJV Einsitz in der sechsköpfigen Geschäftsleitung. Als Sekretär des ZSJV komplettiert **Josef Iten** das Gremium.

Das Patronatskomitee des Jodlerfestes setzt sich zusammen aus folgenden Personen: **Guido Graf** (Regierungspräsident), **Ida Glanzmann** (Nationalrätin), **Peter Galliker** (Unternehmer), **Max Renggli** (Unternehmer), **Roland Vonarburg** (Unternehmer und Präsident des Gewerbeverbandes) und **Franz Wüest** (Unternehmer). swe

## 247 Hektoliter Bier und 20 Tonnen Stromkabel

**ZAHLEN** Mit «Zahlen, die Eindruck machen!» waren ein paar Folien am Info-Anlass betitelt. Ein paar der prägnantesten Zahlen listen wir hiermit auf: Im Festbetrieb sind **26** Beizlis mit insgesamt **6500** Sitzplätzen geplant. Ferner sollen **drei** Bars, **30** Marktstände und **zwei** Bierwagen aufgestellt werden. **60 000** bis **70 000** Besucher werden erwartet.

Am Jodlerfest wird fleissig gegessen und getrunken. Die Organisatoren rechnen gemäss Zahlenmaterial vom letzten Jodlerfest in Schüpheim mit **247** Hektoliter Bier, **300** Hektoliter

alkoholfreie Getränke, **13** Hektoliter Schnaps, **17** Hektoliter Bargetränke, **1424** Kilogramm Ruchbrot, **12 310** Bratwürste, Cervelats, Schweins- und Rauchwürste, **1509** Kilogramm Steak oder Plätzli und **476** Kilogramm Käse.

Für das Jodlerfest werden **20** Tonnen Stromkabel und **100** Kubikmeter Bauholz benötigt. Der benötigte Strombedarf entspricht jenem von **91** Einfamilienhäusern.

An der Tombola stehen **27 500** Lose zum Verkauf. Es locken Preise im Wert von **150 000** insgesamt Franken.

**250** Aktive aus Nachwuchs-Chören machen mit. Beim Jodeln sitzen **28** Juroren in der Jury, **17** Juroren beim Alphorn/Büchelblasen und **16** Juroren beim Fahnen-schwingen. Rund **86** Stunden wird am Festwochenende jodelt, Fahnen geschwungen und Alphorn oder Büchel geblasen.

Es gibt **84** Sponsoren vom Hauptpartner bis zu den Jodlerfreunden und den Medienpartnern. **110** Spenden und Gönnerbeiträge sind eingegangen. Plus/minus **230** Seiten dick ist der Festführer zum Jodlerfest, davon sind **87** Seiten Inserate. swe